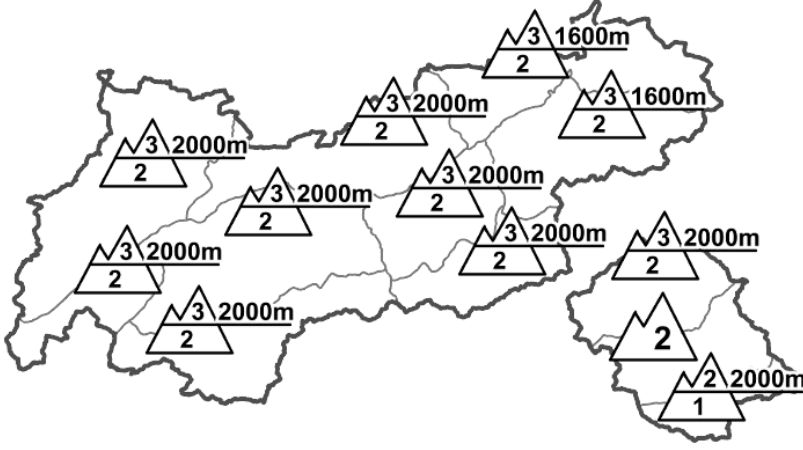
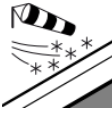
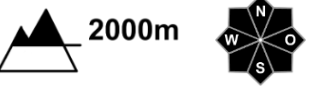








| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.01.2017 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  |  Tribschnee |  2000m oberhalb Waldgrenze |
| |  Altschnee |  2000m v.a. schattseitig |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen. Frische und ältere Tribschneeannehlungen bleiben störänfällig und können häufig schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem im kammnahen Gelände, in mit Tribschnee gefüllten Rinnen und Mulden sowie in schattseitigen Steilhängen oberhalb 2000m. Achtung: die Lawinengefahr wird heute im Tagesverlauf mit dem zunehmenden Wind leicht ansteigen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol verbreitet leicht zu schneien begonnen. Der Wind aus West bis Nordwest wird im Tagesverlauf stark bis stürmisch, so dass es zu neuen Schneeverfrachtungen kommt. Frische und ältere Tribschneepakete liegen häufig auf lockerem Neuschnee und sind daher recht störänfällig. Oberhalb etwa 2000m findet man in Bodennähe oft eine Abfolge von härteren Krusten mit dazwischen eingelagerten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Vor allem schattseitig und oberhalb etwa 2000m können Lawinen auch in diesen bodennahen Schichten ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine schwache Kaltfront zieht heute ab, aber die nächste atlantische Warmfront wartet schon und mit dieser Front, welche in eine zunehmend stürmische Höhenströmung eingebettet ist, strömen bis morgen Donnerstag vorübergehend mildere Luftmassen nach Tirol. Bergwetter heute: In der Früh und am frühen Vormittag sind ein paar Restwolken im Gebirge anzutreffen, aus denen es leicht flockt, vor allem vom Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen. Gleichzeitig blinzelt aber immer wieder die Sonne durch die Nebelfelder, um Mittag herum sollte es dann in nahezu allen Berggruppen recht gute Sicht geben. Nachmittags allerdings taucht aus Nordwesten ein recht kompakter Wolkenschirm über den Lechtalern und Ötztalern auf, der zunächst aber über den Gipfeln liegt, die Sicht aber immer diffuser gestaltet. Bis Sonnenuntergang bleibt es trocken, abends und in der Nacht kommt mit einer nächsten Warmfront der nächste Neuschnee nach Nordtirol. Auf den Bergen schwächt sich der Frost ab. Temperatur in 2000m: Anstieg von -9 auf -5 Grad, in 3000m: Anstieg von -15 auf -8 Grad. Höhenwind: starker, abends stürmischer Wind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Mit zunehmend stärker werdendem Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair